

D48 Pararendzina-Rigosol aus Löss
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-Y01	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	vorwiegend Rebland, untergeordnet Streuobst und Gärten	
Relief	schwach geneigte bis mäßig steile Hänge an der südlichen Bergstraße	
Bodentyp	Pararendzina-Rigosol, mittel tief	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil	Ut2–4,Gr1–2	4–6 dm
	U–Ut2(Slu),Gr1–2	
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pararendzina-Parabraunerde, beide rigolt; stellenweise, in Muldenlage, kalkhaltiger Kolluvium-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge an der südlichen Bergstraße